

Aufsätze



Dorrit Schleiminger Mettler, Dr. iur., Gerichtspräsidentin, Strafgericht Basel-Stadt

Rassistische Beschimpfung versus Rassendiskriminierung am Beispiel von «Drecksasylant»

[BGE 140 IV 67](#) vom 6. Februar 2014

Inhaltsübersicht

I. Sachverhalt

II. Erwägungen des Bundesgerichts

1. «Ausländer» und «Asylanten» fallen nicht unter Art. 26^{bis} StGB
2. «Sau-» und «Dreck-» als Unmutsäusserungen/Beleidigungen

III. Parallellfall in Österreich: «Scheiss-Neger» – Polizeikontrolle

IV. Schutzobjekt von Art. 26^{bis} StGB

V. Verletzung der Menschenwürde und Ehrverletzung

1. Ehre und Menschenwürde
2. Unterscheidung zwischen Rasse und Ethnie
3. Anlass der Äusserung und subjektiver Tatbestand

VI. Fazit

Das Bundesgericht hat in einem neuen Leitentscheid einen Schuldspruch wegen Rassendiskriminierung aufgehoben, der die Ausdrücke «Drecksasylant» und «Sauausländer» betraf. Im Folgenden soll auf die Unterscheidung zwischen rassistischer Beschimpfung und rassendiskriminierender Herabsetzung näher eingegangen werden.

I. Sachverhalt

Ein Polizist hat an der Basler Uhrenmesse einen mutmasslichen...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-

Das Dokument "Rassistische Beschimpfung versus Rassendiskriminierung am Beispiel von «Drecksasylant»" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login